

**UNSER**  
**Krumnußbaum**



**Mitteilungen der Marktgemeinde Krumnußbaum**  
[www.krumnußbaum.at](http://www.krumnußbaum.at)

**Ergebnis der Wahlen anlässlich der  
konstituierenden GR-Sitzung vom 31.3.2005:**

***Bürgermeister Robert Christian Rausch, ÖVP  
(15 von 19 Stimmen)***

***Vizebürgermeister Hermann Pitterle, SPÖ  
(16 von 19 Stimmen)***

Geschäftsführende Gemeinderäte - Gemeindevorstand:

***Andrea Eichinger, ÖVP ( 18 )  
Bernhard Kerndler, ÖVP ( 16 )***

***Hermann Pitterle, SPÖ ( 17 )  
Johann Nowak, SPÖ ( 16 )***

***Manfred Nechwatal , Liste Nechwatal ( 9 )***

**Seite 2**

**Konstituierende  
Sitzung des  
Gemeinderates**

**Seite 4**

**Umweltag 2005**

**Seite 11**

**Obstbaumzählung**

## **Bericht von der konstituierenden Gemeinderatssitzung vom 31.3.2005**

Bei der 1. Sitzung des neu gewählten Gemeinderates, der konstituierenden Sitzung, wurden vom Gemeinderat gewählt:

- der Bürgermeister
- die geschäftsführenden Gemeinderäte
- der Vizebürgermeister (aus dem Kreise der geschäftsführenden Gemeinderäte)
- die Mitglieder für die Gemeinderats-Ausschüsse
- der Umweltgemeinderat
- die Mitglieder für den Hauptschulausschuss
- Bestimmen des Kassenverwalters (Obersekretär Martin Wimmer) und der Protokollführerin (GGR Andrea Eichinger)

Zu Beginn gelobten die neuen Gemeinderäte in die Hand des Altersvorsitzenden **GR Franz Schadenhofer** unparteiisch zum Wohle der Gemeinde Krummnußbaum zu arbeiten und die Gesetze einzuhalten sowie das Amtsgeheimnis zu wahren. Nach der Wahl des **Bürgermeisters Robert C. Rausch** übergab der Altersvorsitzende den Vorsitz an den neuen Bürgermeister. Anschließend erfolgte die Festlegung der Zahl der geschäftsführenden Gemeinderäte (insgesamt 5) und die Wahl zum geschäftsführenden Gemeinderat laut der Vorschläge von den wahlwerbenden Parteien (siehe Seite 1).

Aus dem Kreise der geschäftsführenden Gemeinderäte wurde **Vizebürgermeister Hermann Pitterle** gewählt. Vizebürgermeister und geschäftsführende Gemeinderäte bilden den Gemeindevorstand, der Bürgermeister führt den Vorsitz, besitzt aber kein Stimmrecht.

Nachdem der Bürgermeister den frischgewählten geschäftsführenden Gemeinderäten die Referate zugeteilt hatte, wurden die Zahl der Ausschüsse bestimmt und deren Mitglieder einstimmig gewählt (siehe Übersicht). Der Umweltgemeinderat und die Vertreter bei den Schulausschüssen wurden ebenfalls gewählt.

Zum Abschluss wurden die Höhe des Bürgermeisterbezuges und die Entschädigungen für GGR, GR, Umweltgemeinderat und Obmann des Prüfungsausschusses einstimmig beschlossen.

Der öffentlichen Sitzung im Sitzungssaal wohnten 15 interessierte Krummnußbaumer BürgerInnen bei. Bgm Rausch (ÖVP) und Vizebürgermeister Pitterle (SPÖ) wollen wie in der Vergangenheit konstruktiv zum Wohle der BürgerInnen von Krummnußbaum zusammenarbeiten. Beide werden am 19.4.2005 von der Frau BH HR Dr. Elfriede Mayerhofer zur Landes- und Bundesverfassung angelobt.

**Besetzung der Ausschüsse  
gemäß § 107 der NÖ. Gemeindeordnung 1973**

<b>Referat/ Ausschuss</b>	<b>Partei</b>	<b>Ausschussmitglieder</b>
<b>Umwelt und Energie, Friedhof, Gemeindewirtschaft und - finanzen</b>	ÖVP  SPÖ  Nechwatal	GGR Andrea Eichinger (ÖVP) GR Ing. Peter Schmoll (ÖVP) GGR Johann Nowak (SPÖ) GR Heinz Kerschbaumer (SPÖ) GGR Manfred Nechwatal (Nechwatal)
<b>Kanal- und Wasserversorgung, Bauangelegenheiten, Ortsbild</b>	SPÖ  ÖVP  Nechwatal	Vbgm. Hermann Pitterle (SPÖ) GR Karl Fuxberger (SPÖ) GR Alois Graf (ÖVP) GR Ing. Peter Schmoll (ÖVP) GR Dr. Jakob Rosenthaler (Nechwatal)
<b>Gemeindehäuser, gemeindeeigene Liegenschaften, Raumordnung</b>	Nechwatal  SPÖ  ÖVP	GGR Manfred Nechwatal (Nechwatal) Vbgm. Hermann Pitterle (SPÖ) GR Karl Petermann (SPÖ) GGR Andrea Eichinger (ÖVP) GR Maria Mayer (ÖVP)
<b>Kindergarten, Familie und Soziales Nahversorgung und Tourismus Zivilschutz</b>	SPÖ  ÖVP  Nechwatal	GGR Johann Nowak (SPÖ) GR Leopold Teufl (SPÖ) GGR Bernhard Kerndler (ÖVP) GR Johann Falkensteiner (ÖVP) GR Dr. Jakob Rosenthaler (Nechwatal)
<b>Prüfungsausschuss</b>	SPÖ  Nechwatal  ÖVP	GR Heinz Kerschbaumer (SPÖ) GR Ingrid Fasching (SPÖ) GR Johann Jaidhauser (Nechwatal) GR Franz Schadenhofer (ÖVP) GR Maria Allinger (ÖVP)
<b>Gesundheit und Freizeit, Bildung und Kultur, Volksschule Agrarangelegenheiten</b>	ÖVP  SPÖ  Nechwatal	GGR Bernhard Kerndler (ÖVP) GR Maria Allinger (ÖVP) GGR Johann Nowak (SPÖ) GR Leopold Teufl (SPÖ) GGR Manfred Nechwatal (Nechwatal)
<b>Sonderschule/ Polytechnische Schule</b>	ÖVP	Bgm. Robert C. Rausch (ÖVP)
<b>Umweltgemeinderat</b>	ÖVP	GR Alois Graf (ÖVP)
<b>HS-Ausschuss</b>	SPÖ  ÖVP	GR Ingrid Fasching (SPÖ) GGR Bernhard Kerndler (ÖVP) GR Maria Allinger (ÖVP)

## Umwelttag vom 2.4.2005

Bei sonnigem aber etwas windigem Wetter waren am Umwelt-Samstag wieder viele Vereinsmitglieder und auch einige Kinder vormittags auf den Beinen, um etwas für die Umwelt zu tun. Die Vereinsanlagen, Straßenböschungen..... wurden gereinigt bzw. instand gesetzt und ein Anhänger wurde wieder mit Unrat und Müll voll gefüllt. Der Bürgermeister dankte im Namen der Marktgemeinde den Vereinen mit einer kleinen Jause im Sporthaus für das vorbildliche Zusammenwirken und wünschte allen viel Erfolg im Jahr 2005.

Folgende Vereine/Institutionen/Kindergruppen machten mit:

- ❖ Kindergruppe (Michael und Gerhard Schadner, Patrick Bohnet, Rene und Dominik Czihak, Martin Großberger)
- ❖ Pfarrgemeinderat
- ❖ Wanderverein
- ❖ Freiwillige Feuerwehr
- ❖ Stockschützen Krummnussbaum
- ❖ Sportverein Krummnussbaum
- ❖ Raiffeisen-Sportclub Neustift
- ❖ Betriebsfeuerwehr der Fa. Rath
- ❖ Jachtclub
- ❖ SPÖ/Verein Volkshaus
- ❖ Musikverein
- ❖ Tennisverein
- ❖ Hegering
- ❖ Dorfgemeinschaft Oberfeldgasse

Einige Bilder von den Aktivitäten:







## Heizkostenzuschuss des Landes NÖ

Es wird in Erinnerung gerufen, dass die Frist für die Antragstellung des Heizkostenzuschusses mit 30.4.2005 abläuft. Wer also heuer den Antrag noch nicht gestellt hat, kann das bis zu diesem Datum nachholen.

## Schimeisterschaft der Kleinregion Pöchlarn

Bei der letzten Aufzählung der Gemeindegemeister 2005 wurde bedauerlicher Weise eine Schimeisterin nicht genannt. Wir holen dies hiermit nach und gratulieren herzlich zum Erfolg:

**Michaela Schadenhofer, Donauweg 4**

**Sprengelversammlung**



## der Raiffeisenbank Region Melk

Die Sprengelversammlung der Raiffeisenbank, die am **Mittwoch, 20. April 2005, um 20.00 Uhr**, im Volkshaus Krummnußbaum stattfindet, wird nochmals in Erinnerung gerufen.

## Gratulationen

### 80. Geburtstag

**Herr Karl Helmreich, Pensionistenheim Ybbs**, feierte am 25. März 2005 seinen 80. Geburtstag. Das Foto von der Gratulation war bei Redaktionsschluss der letzten Gemeinderatszeitung noch nicht erstellt und wird daher diesmal veröffentlicht. Nochmals alles Gute dem Jubilar.



## Kammermusikwettbewerb in Leiben

Am 26. Februar 2005 fand im Europaschloss Leiben der traditionelle Kammermusikwettbewerb „Spiel in kleinen Gruppen“ des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes statt, an dem zahlreiche Jungmusiker des Bezirkes Melk mitwirkten. Nach zweimonatiger intensivster Proben­tätigkeit nahmen zum ersten Mal die „**Youngster from Musikverein Krummnußbaum**“ teil und gaben mit Stücken von Neil Diamond, Elton John und Elvis Presley ihr Bestes. Dies belohnten die Bewerber mit einem sehr guten Erfolg.



Die Musiker Benjamin Schadner (v.l.), Sandra Wimmer, Markus Graf, Sigrid Allinger, Thomas Hackner, Claudia Schneider und Raphael Kreuzer.

Vorne mit Urkunde: Claudia Kretzl

### **Altglas-Container**

Es kommt immer wieder vor, dass bei einzelnen Müllsammelzentren die Weißglasbehälter überfüllt werden. Es wird daher höflich darauf hingewiesen, dass auch auf andere Glasbehälter ausgewichen werden kann. Die Glasbehälter hinter dem Rathaus (Schulparkplatz) und auch in

der Marktstraße (gegenüber Haus Bauer) sind meist leer. Bitte verwenden Sie auch diese Sammelzentren.

Die Großcontainer in der Eduard Fenzl-Straße wurden zwecks Ortsbildverschönerung in kleinere Sammelzentren (beim Eingang Volkshaus und Parkplatz Kindergarten) umgewandelt.

## Ä r z t e – Sonn- und Feiertagsdienst

9. – 10. April 2005

Dr. Israiel Thomas, Tel. 2840

16. – 17. April

Dr. Hammerschmid Gabriela

23. – 24. April

Dr. Rosenthaler Anton

30.4. – 1. Mai

Dr. Reikersdorfer Hans

5. Mai

Dr. Reikersdorfer Hans

## Blumenaktion 2005

Als Ersatz für die Blumenaktion kann bei den Blumenhändlern: Gärtnerei Fuchs (Pöchlarn) und Gärtnerei Tree (Petzenkirchen) folgende Preisaktion angeboten werden:

### Angebot der Firma Fuchs, Pöchlarn:

5 % Rabatt auf alle Beet- und Balkonpflanzen ab einem Einkaufswert von

30 Euro in der Zeit vom 2. bis 7. Mai 2005.



### Angebot der Firma Tree, Petzenkirchen:

Gutschein bitte ausschneiden und in der Gärtnerei vorweisen

## G U T S C H E I N

### für Krummnußbaumer Gemeindebürger

einlösbar in der Gärtnerei Mlinek/Tree, Petzenkirchen, Wienerstraße 24, Tel. 07416/52150

**10 % Preisnachlass**

beim einmaligen Einkauf von Balkon- und Beetpflanzen

In der Sommersaison 2004

## V O R A N K Ü N D I G U N G

Der Röntgenzug kommt

Am **Mittwoch, 25. Mai 2005** ist in der Zeit vom 14.00 bis 17.00 Uhr der Röntgenzug des Amtes der NÖ Landesregierung am Kirchenplatz in Krummnußbaum im Einsatz. Wir ersuchen, die Gelegenheit zur Gesundheitsvorsorge zu nützen.

Gerade das rechtzeitige Erkennen von Veränderungen der Lunge, welches bestmöglich mit einem Röntgenbild erfolgt, ist für eine erfolgreiche Behandlung von größter Wichtigkeit. Bei allen Untersuchten, bei denen ein krankheitsverdächtiger Befund diagnostiziert wird, erfolgt eine Verständigung, bei allen anderen, bei denen keine krankheitsverdächtigen Befunde diagnostiziert werden, erfolgt keine Verständigung.

Die Reihenuntersuchung mit einer modernen Großbildverstärkeranlage und mit hoch empfindlichen Filmen ist technisch derart entwickelt, dass von einer Strahlengefährdung während der Aufnahme nicht gesprochen werden kann.

Nicht nur die Tbc-Erkrankungen der Lunge, sondern auch alle anderen Lungen-krankheiten sowie Erkrankungen der im Brustraum befindlichen Organe können aufgezeigt werden, so auch Veränderungen am Herzen und an den großen Gefäßen. Auch für jüngere Personen ist das erste Röntgenbild von großem Wert, da es immer wieder zu Vergleichszwecken mit späteren Aufnahmen herangezogen werden kann.

### ***Einschaltung der Firma Reisinger GmbH***

#### **Sehr geehrte Kunden und Kundinnen!**

Als Krummnußbaumer Firma mit Tradition ist uns die Nahversorgung der Krummnußbaumer Bevölkerung stets ein besonderes Anliegen. Doch die Bedingungen besonders in kleinen Landgemeinden werden immer schwieriger: ein Überangebot an Supermärkten in der Umgebung, Verdrängungswettkampf, geänderte Essgewohnheiten und vieles mehr führen landesweit zum Greißler- und Fleischersterben.

Wir – die Firma Reisinger GmbH – wollen aber weiter für Sie die Nahversorgung mit Fleischprodukten und mit einem kundengerechten Service aufrecht erhalten. Durch eine innerbetriebliche Umstrukturierung sind wir in der Lage, unseren Betrieb in gewohnter Form weiterzuführen und hoffen, dass Sie uns als Kunde mit Ihrem Besuch unterstützen.

Wir bieten weiter für Sie Fleischwaren von bester Qualität, ein umfassendes Partyservice und versuchen, allen Kundenwünschen gerecht zu werden. Schenken Sie uns weiter Ihr Vertrauen. Über besondere Angebote werden Sie rechtzeitig informiert.

***Mit freundlichen Grüßen  
Familie Reisinger und das gesamte Team***

## **Schlagwort Nahversorgung**

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Krummnußbaum bin ich bemüht, ein Mindestmaß an Nahversorgung für unsere Gemeinde aufrecht zu halten. Dabei muss uns allen bewusst sein, dass sich Nahversorgung nicht verordnen lässt.

Nahversorgung ist ein freiwilliges Zusammenspiel von Betrieben und Kunden. Wo zu wenig gekauft wird, hilft auch die beste Absicht, die Nahversorgung seitens der Gemeinde zu fördern, wenig bis nichts. Einzig und allein die ausreichende Inanspruchnahme der im Ort befindlichen Nahversorger (des Fleischhauers, Gastwirtes, Tischlers, Friseurs, Lebensmittelmarktes, Schlossers usw.) kann das Weiterbestehen sichern. Wenn ein Betrieb mangels Wirtschaftlichkeit geschlossen wird, wird kaum mehr ein anderes gleichwertiges Geschäft entstehen. Dann erst wird klar, wie sehr uns die gewohnte Nahversorgung abgeht.

Ich bin daher sehr dankbar, dass sich die Firma Reisinger GmbH sich gegen jene landesweite Entwicklung stemmt, die immer mehr kleine Betriebe in den Konkurs treibt und damit Arbeitsplätze, Lebensqualität und Attraktivität einer Landgemeinde vernichtet.

Damit Nahversorgung nicht nur ein Schlagwort bleibt, ersuche ich die KrummnußbaumerInnen, bei Ihrem Einkauf auch ein wenig an unsere Nahversorger zu denken. Es ist wahrscheinlich schon geholfen, wenn 10% des täglichen Bedarfes mehr in Krummnußbaum gekauft wird.

**Ihr Bürgermeister Robert C. Rausch**

## **Mitteilung unseres Arztes Dr. Anton Rosenthaler**

Fast auf den Tag genau bin ich seit 21 Jahren in Krummnußbaum. Für die Jahre voller Zuwendung und Vertrauen möchte ich mich einmal auf diesem Wege herzlich bedanken.

Da sich in den letzten Monaten so manches bezüglich vierundzwanzigstündiger Versorgung in NÖ geändert hat, möchte ich Sie mit diesem Schreiben darüber informieren:

In unserem Sanitätssprengel arbeiten für Sie 4 Ärzte in einem ausgesprochen freundschaftlich kollegialen Verhältnis, die eine Vertretung im evtl. Krankheits- oder Urlaubsfall komplikationsfrei macht. Die Zusammenarbeit mit den Rettungsorganisationen (Arbeiter-Samariterbund und Rotes Kreuz) zum Wohle und damit zur schnellen und optimalen Versorgung der Patienten war bis vor ca. einem Jahr problemlos. Dies ist es noch heute – trotzdem hat sich bezüglich Organisation einiges geändert. Wählte man in Notfällen oder auch nur um einen „einfachen“ Krankentransport anzumelden die offizielle Telefonnummer 2544 so erreichte man die Dienststelle des ASB Golling innerhalb von Sekunden. Heute ist das ganz anders und fast nicht möglich – aus folgenden Gründen: Selbstherrliche ichbezogene Bürokraten schufen das so genannte LEBIG-System zum Zwecke der Organisation eines übergeordneten Rettungswesens (Lebig heißt übrigens Leitstellen-Entwicklungs-Betriebs- und Integrationsgesellschaft). In dieser von Bürokratie und Patientenferne geschaffenen Gesellschaft sind fast alle Rettungsstellen des Landes zusammengefasst. Dies bedeutet: Wenn Sie jetzt in Ihrer Not und Kummer die ehemalige Rettungsstelle Golling rufen, werden Sie automatisch mit einer zentralen Stelle (in diesem Falle meist Amstetten) verbunden. Hier werden Sie manchmal über verschiedene Zwischennummern (wählen Sie 1, wenn Sie ..... oder wählen Sie 2, wenn Sie .....) mit einem Rettungsdisponenten verbunden. Dieser – total ortsunkundig – beginnt ein Fragenkarussell nach amerikanischem Muster, das sehr oft wertvolle Zeit = Lebenszeit verstreichen lässt. Früher war die Ortsbezogenheit in der Information über die Unfallstelle mit einem Satz ausgesprochen: z. B. „am Orndinger Berg“ oder „vor Steinstründl“ oder „bei den Kellerhäusern“ liegt ein Schwerverletzter. Heute müssen Sie einem fremden total ortsunkundigen Rettungsmann in 30 km Entfernung genau erklären, wo das fremde Rettungsfahrzeug (nicht immer kommt die ansässige Rettung) hinkommen soll. Wie das ein verzweifelter, um das Leben des Angehörigen fürchtender, Anrufer innerhalb kürzester Zeit in voller Aufregung und Angst schaffen soll – daran haben die Organisationen der LEBIG – nicht gedacht. Noch dazu kommt, dass in verschwenderischer Weise mit dem Einsatz des in Gresten ansässigen Hubschraubers umgegangen wird. Vom Kreislaufkollaps getroffene oder auch nur vom Alkohol benebelte Menschen wurden oft allzu schnell vom teuren Helikopter ins

Krankenhaus befördert. Übrigens - wenn der Heli sich zum Einsatz in die Mostviertler Luft erhebt, werden ca. 2.300 Euro oder 32.000 ÖS fällig. Ca. 1,5 % dieses Beitrages und damit ein ungeheures Einsparungspotential werden fällig, wenn Sie einen Arzt in unserem Sprengel rufen. Zurück zu unserer Rettungsstelle: Für einen Transport, der unserer Rettungsstelle zugewiesen wird, verlangt die Lebig ca. 7 Euro. Warum nicht gleich ohne Umweg den Arbeiter-Samariterbund anrufen? Nach wie vor ist dies möglich – nur wissen es wenige Leute – die Rettung ist DIREKT zu erreichen. Dies gilt praktisch für alle Dienststellen. Lassen Sie die Kirche im Dorf und rufen Sie einfach **Tel.: 2466** und helfen Sie Geld und Zeit sparen. Sollte trotzdem ein Notarztwagen erforderlich sein, so wird die entsprechende Rettungsorganisation sekundär diesen beordern. In der Zwischenzeit werden Sie sicher von uns Ärzten (jeder von uns ist als Notarzt ausgebildet) versorgt. Für klar ersichtliche Notfälle ist es unumgänglich, die bewährte Telefonnummer 144 zu rufen, aber für „normale“ Transporte bietet sich die **Tel. Nr. 2466 (ASB Golling)** in vernünftiger Weise an. Auch die direkte Leitung zur Rettungsstelle des **Roten Kreuzes in Ybbs** ist mir bekannt: Von Krummnußbaum bis Sarling hilft sicher, wenn Sie **07412/58224** wählen. Warum in die Ferne schweifen .....

Ihr Dr. Anton Rosenthaler

### **Offizielle Obstbaumzählung 2005**

Unsere Heimat, unser Mostviertel ist durch seine Obstbäume einzigartig. Deswegen hat sich der Regionale Entwicklungsverband NÖ-West auch an die Gemeinde Krummnußbaum mit der Bitte um Mithilfe bei der Obstbaumzählung 2005 gewendet. Ziel ist es, die Bestandsveränderungen der letzten Jahre auf Ebene der Gemeinden, der Bezirke und des gesamten Mostviertels festzustellen. Daraus will der Verband Aussagen über zukünftige Strategien zur Obstbaumerhaltung ableiten. Wir ersuchen Sie daher, wenn Sie Obstbäume besitzen, um Ausfüllung des 2-seitigen Fragebogens und um Abgabe des Bogens bis spätestens 13. Mai 2005 am Gemeindeamt. Von dort werden die Fragebögen an den Regionalen Entwicklungsverband weitergeleitet. Die Ergebnisse der Obstbaumzählung erscheinen im Herbst 2005 in Buchform und sind für einen Selbstbehalt von € 15,-- erhältlich. Alle Teilnehmer der Obstbaumzählung werden mit einem Gratisexemplar belohnt.

Weitere Informationen auf der Homepage des Entwicklungsverbandes:

[www.mostviertel.at/obstbaumzaehlung](http://www.mostviertel.at/obstbaumzaehlung)

Auf dieser Seite ist auch ein Download des Fragebogens möglich.

Ein Fragebogen liegt der Gemeindezeitung bei, weitere Formulare sind am Gemeindeamt erhältlich.

Fliegerabwehrregiment 3  
Kommando  
5071 WALS, Postfach 508

5071 WALS

- 1. März 2005

WALS, 27 02 05

Eri.

## ÜBUNG des BUNDESHEERES BEKANNTMACHUNG

1. In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages des Fliegerabwehrregiment 3 werden

vom **18 04 05** bis **21 04 05**

ca. **600** Soldaten mit **80** Räderfahrzeugen

im Raum **KRUMMNUSSBAUM** eine Übung durchführen

2. Bei dieser Übung ist der Einsatz von tieferfliegenden militärischen Luftfahrzeugen vorgesehen.
3. Sammeln von Munition und Munitionsteilen ist gefährlich.  
NICHT BERÜHREN! Meldung an das nächste Gendarmeriepostenkommando erstatten.



Der Regimentskommandant:

*[Handwritten signature]*  
(FLIEGER. Oberst)

**JEDES LAND HAT EINE ARMEE - DIE EIGENE ODER EINE FREMDE !**

# Statistik Austria

## Erhebung des Mikrozensus

Die Bundesanstalt Statistik Österreich führt bundesweit laufend Mikrozensus-Erhebungen durch, in deren Mittelpunkt seit geraumer Zeit die Europäische Arbeitskräfteerhebung steht. Die Erhebung erfolgt direkt an durch Zufall ausgewählte Privathaushalte in ganz Österreich.

Der österreichische Mikrozensus wurde im Jahr 1967 eingerichtet. Mit diesem Erhebungsinstrument werden Verwaltung, Wirtschaft, wissenschaftliche Institutionen, aber auch der gesamten Öffentlichkeit wichtige statistische Informationen über Wohnqualität, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit, Bildungsniveau usw. zur Verfügung gestellt.

Die Auswahl der einbezogenen Wohnungen erfolgt in einem Zufallsverfahren aus dem Zentralen Melderegister. Auf Grund der Erwerbs- und Wohnungsstatistikverordnung sind alle volljährigen Angehörigen der Stichprobenhaushalte zur Auskunftserteilung verpflichtet. An jeder Adresse sind im Dreimonatsabstand insgesamt fünf Befragungen vorgesehen, wobei die Ersterhebung durch eine/n mit einem Ausweis ausgestattete/n Interviewer/in vor Ort statt findet und die vier Folgebefragungen zentral von Wien aus über Telefon erfolgen. Vor der ersten persönlichen Befragung wird an jeden Haushalt ein Avisobrief zusammen mit einem Informationsfolder übermittelt. Jedermann kann sich auf den Internetseiten der Statistik Austria ([www.statistik.at/mikrozensus/start.shtml](http://www.statistik.at/mikrozensus/start.shtml)) informieren und auch die einschlägigen Rechtsgrundlagen und die Fragebögen usw. einsehen.

## Klimaschonende Kinderferien am Bio-Bauernhof in Tullnerbach, NÖ

### Erlebnis- und Bildungswerkstatt zur Begegnung mit Garten, Wald und Landwirtschaft



Seit 2002 versteht sich die Bio Erlebnis Bauernhof Wienerwald Errichtungs- und Betreibergesellschaft m.b.H., kurz 'bio erlebnis norbertinum' als Erlebnis-, Kreativ- und Bildungswerkstatt. Natur und biologische Landwirtschaft mit allen Sinnen "be-greifbar" machen ist unser Ziel.

**Adresse: Norbertinumstraße 9, 3013 Tullnerbach**

Kinder zwischen 7 und 12 Jahren haben zu folgenden Terminen die Chance, Bio-Bauernhofluft zu schnuppern:

11. - 15. Juli 2005

18. - 22. Juli 2005

22. - 26. August 2005

29. August - 2. September 2005

# Bastelkurs

Laminiertes Teelicht mit  
passenden Tischsets



Am Freitag, den **15. April 2005** findet in den Räumlichkeiten (Heurigen) der Fam. Kerndler ein Bastelkurs statt.  
Beginn 18:00 Uhr. Ende ca. 20:00 Uhr.

Unkostenbeitrag insgesamt **6 €** (1 Teelicht und 6 Tischsets DIN A4).

Benötigtes Material wird zur Verfügung gestellt. Am Basteltag steht das Material für verschiedene Farbkombinationen sowie Motiven zur Verfügung.

Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung (**bis spätestens MI, 13.04.05**) möglich. Hierbei bitte ich Sie um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

*Falkensteiner Katharina*

Rathausstraße 13/1/5  
3375 Krummnußbaum

Tel: 0650/78 37 712 oder 02757/48 62 8